



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU-FW-Fraktion im Stadtrat
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
02.01.2025

Baustelleneinrichtungen reduzieren

Antrag Nr. 20-26 / A 04540 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans-Peter Mehling,
Herrn StR Andreas Babor
vom 11.01.2024, eingegangen am 11.01.2024

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

Sie beantragen, dass die Baustelleneinrichtungen an Baustellen, die in der Münchner Innenstadt aktuell stillstehen, z. B. Alte Akademie oder ehemaliger Karstadt am Hauptbahnhof, auf das aus Sicherheitsgründen erforderliche Maß reduziert werden. Flächen, die an diesen Baustellen mit Baugerät, Containern etc. belegt sind, sollen dem öffentlichen Verkehr zurückgegeben werden, bis die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden.

Nach § 60 Abs. 9 Geschäftsordnung (GeschO) dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Die verspätete Antwort bitte ich zu entschuldigen. Zu Ihrem Antrag vom 11.01.2024 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Bereits seit Ende des Jahres 2023 befasst sich das Mobilitätsreferat intensiv mit den Baustellen der SIGNA-Gruppe.

So wurde am ehemaligen Karstadt am Hauptbahnhof der Bauzaun um ca. 1m zurückgebaut und in der Schützenstraße eine Sicherungswand entfernt.

Ein Verfüllen der Baugrube im Bereich der Luitpoldstraße und die Freigabe der Luitpoldstraße ist bedauerlicherweise nicht möglich. In Zusammenarbeit mit dem Baureferat wurde geprüft, ob die Baugrube im Zuge der Ersatzvornahme durch die Landeshaupt München verfüllt werden kann. Die Risiken, die mit dem Vorhaben verbunden wären, sind jedoch zu groß. Zum einen ist nicht bekannt, welche Sparten sich in der Baugrube befinden, die verlegt und nicht einfach verschüttet hätten werden können. Zum anderen hätte die Statik der angrenzenden Gebäude geprüft werden müssen, die sich durch die Verfüllung der Baugrube verändern kann. Es ist des Weiteren davon auszugehen, dass die LHM aufgrund des eröffneten Insolvenzverfahrens die Kosten für die Verfüllung der Baugrube selbst hätte tragen müssen. An der Alten Akademie wurden im Sommer 2024 Sicherungsarbeiten durchgeführt. Aktuell (Dezember 2024) wird mit der Insolvenzverwaltung über einen Abbau des Krans im Januar 2025 und einen Teilrückbau der Baustelleneinrichtungsfläche verhandelt. Am ehemaligen Kaut-Bullinger-Gebäude wurden die Arbeiten im September 2024 wieder aufgenommen.

Die Bearbeitung hat sich anfangs als äußerst komplex erwiesen, insbesondere aufgrund der Schwierigkeit nach Erklärung der Insolvenz, eine aussagefähige Ansprechperson für die betroffenen Baustellen an der Alten Akademie, am ehemaligen Karstadt-Gebäude in der Schützenstraße und am ehemaligen Kaut-Bullinger-Haus in der Rosenstraße zu finden. Nach erfolgter Kontaktaufnahme mit dem Insolvenzverwalter wurden umgehend Schritte eingeleitet, um die Reduzierung der Baustelleneinrichtungsflächen zu prüfen und umzusetzen. Dabei stand für das Mobilitätsreferat als Straßenverkehrsbehörde stets die Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs im Vordergrund.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent